

Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **35 (2009)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher



Gender in der Suchtarbeit. **Christel Zenker** **2010, Neuland, 48 Seiten**

Es ist bekannt, dass die Zufriedenheit mit der Arbeit wächst, wenn Fachkräfte durch die Berücksichtigung der eigenen wie der Geschlechterrollen ihrer KlientInnen ihr professionelles Handlungsspektrum erweitern. Im Theorie-Teil werden genderbezogene Begriffe geklärt, die zu Suchtstörungen führenden Verhaltensweisen und psychosozialen Risikofaktoren bei Frauen und Männern, sowie die Gender-Ist-Situation in den Einrichtungen der Suchthilfe vorgestellt. Im Praxis-Teil sollen die LeserInnen für den Prozess der Gender-Berücksichtigung in ihren Einrichtungen sensibilisiert und darin begleitet werden. Die Anregungen hierfür werden als Fragen formuliert, da jede Frau und jeder Mann, jedes Team und jede Einrichtung sich das Thema selbst erarbeiten muss und unterschiedliche Schwerpunkte setzen wird.

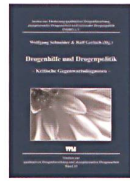


Zürcher «Needle-Park» - Ein Stück Drogengeschichte und -politik, **1968-2008.**

Peter J. Grob

2009, Chronos, 180 Seiten

Zwischen November 1988 und Februar 1992 wurden den Drogensüchtigen auf dem Zürcher Platzspitz über 7 Millionen Spritzen- und Nadelsets und 2 Millionen Zusatznadeln abgegeben; es wurden medizinische Hilfeleistungen, darunter 6700 künstliche Beatmungen, durchgeführt. All dies war staatlich geduldet, obwohl 1975 das schweizerische Betäubungsmittelgesetz verschärft und Besitz und Konsum illegaler Drogen unter Strafe gestellt worden waren. Das Buch beschreibt das Alltagsleben auf dem Platzspitz, das breite Spektrum von Menschen, die sich dort aufhielten. Es erzählt vom Drogenhandel, den wissenschaftlichen Erkenntnissen und von den Reaktionen der Politik und der Medien. Im Schlussteil wird von der langsamen Abkehr von der Repression berichtet, von der Behandlung von Drogen-süchtigen mit der Ersatzdroge Methadon und sogar mit Heroin, der Verbesserung der Überlebenshilfe, den politischen Auseinandersetzungen und schliesslich von der Annahme eines neuen Betäubungsmittelgesetzes durch das Stimmvolk im Jahr 2008.



Drogenhilfe und Drogenpolitik - Kritische Gegenwartsdiagnosen. **Wolfgang Schneider und Ralf Gerlach (Hrsg.)** **2009, VVB**

Die Autoren werfen einen kritisch-diagnostischen Blick auf die Ausgestaltung gegenwärtiger Drogenhilfe und Drogenpolitik in Deutschland. Sie nehmen punktuell eine bilanzierende Gegenwartsanalyse vor, um darauf aufbauend aktuelle drogenhilfepolitische Entwicklungen aus akzeptanzorientierter Perspektive projektbezogen zu beschreiben und praktische Umsetzungsstrategien zu skizzieren. Die Themen lauten «Drogenhilfe unter dem Diktat von Ökonomisierung, Qualitätssicherung, Evaluation und sozialer Kontrolle», «Psychosoziale Unterstützungsangebote im Rahmen von Substitutionsbehandlungen», «Drogenhilfe und alternde Konsumenten», «Problem- und Risikodroge Cannabis?», «Alkoholkonsum – (k)ein Thema der Drogenhilfe?», «Konsumraum als Ort der Prävention von Drogennotfällen und Drogentodesfällen», «Reise- und Take-Home-Möglichkeiten für Substitutionspatienten».



Verloren im Netz. Macht das Internet unsere Kinder süchtig? **Axel Dammler**

2009, Gütersloher Verlagshaus, 208 Seiten

Das Buch zeigt anschaulich und mit vielen Beispielen auf, was Jugendliche im Internet wirklich tun. Es werden dabei sowohl Funktionsweisen von Internet Communities wie Facebook, als auch komplexe Welten von Online-Rollenspielen wie «World of Warcraft» vorgestellt. Im zweiten Teil des Buches geht es um die Frage nach den Auswirkungen – positive wie negative – der neuen Informationstechnologien auf die Lebenswelt der Kinder. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Erwachsenen und ihren Umgang mit der Jugend? Der Autor und Jugendforscher will dazu beitragen, dass Erwachsene die virtuelle Welt der Kids besser verstehen und ihre eigene Einstellung hinterfragen. Daher richtet sich das Buch vor allem an Eltern und Fachpersonen, die mit Unsicherheit die zunehmende Bedeutung des Internet für Kinder und Jugendliche registrieren.

Veranstaltungen

Schweiz

Einführungsseminar zu quint-essenz

10. Februar 2010, Winterthur

quint-essenz richtet sich an alle Personen, die sich mit der Planung und Durchführung von Projekten in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung beschäftigen. Infos: RADIX, Schweizer Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung und Prävention, René Setz, Effingerstrasse 11, CH-3011 Bern, Tel. +41(0)31 312 75 75, setz@radix.ch, www.radix.ch, www.quint-essenz.ch, www.tinyurl.com/quint-seminar

Fachgruppentag 2010

18. März 2010, Zürich

Ziel ist ein «Mission Statement» zu entwickeln, das für alle Suchtfachleute – unabhängig von Arbeitsfeld und Spezialisierung – als gemeinsame Leitidee wirkt. Infos: Fachverband Sucht, Weinbergstrasse 25, CH-8001 Zürich, Tel. +41(0)44 266 60 60, info@fachverbandsucht.ch, www.fachverbandsucht.ch

36th Annual Alcohol Epidemiology Symposium of the Kettli Bruun Society

31. Mai - 4. Juni 2010, Lausanne

Gastgeberin des 36. Symposiums ist die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) Infos: www.kbs2010.ch

Club Health 2010 Kongress

7. - 9. Juni 2010, Zürich

In Zusammenarbeit mit Trimbo's Institute - Netherlands und dem BAG organisieren Streetwork Zürich und Infodrog den internationalen Nightlife-Kongress Club Health in Zürich. Infos: Infodrog, Eigerplatz 5, CH-3000 Bern 14, Tel. +41(0)31 376 04 01, office@infodrog.ch, www.clubhealthconference.com

«Online, Sex und Sucht»

16. Juni 2010, Zürich

Interdisziplinäre Veranstaltung von und für Fachleute(n) und Fachorganisationen. Infos: Fachverband Sucht, Weinbergstrasse 25, CH-8001 Zürich, Tel. +41(0)44 266 60 60, info@fachverbandsucht.ch, www.fachverbandsucht.ch

Appenzeller Suchtsymposium 2010 (Vorankündigung)

16. September 2010, Herisau

Infos: Psychiatrisches Zentrum Herisau, CH-9101 Herisau, Tel. +41(0)71 353 81 11 info@psychiatrie-ar.ch, www.suchtsymposium.ch

«Bei uns fällt niemand durchs Netz!» Früherkennung und Frühintervention bei Sucht, Gewalt und sozialer Ausgrenzung (Vorankündigung)

28. Oktober 2010, Luzern

Eine Tagungsreihe von RADIX Gesunde Gemeinden
www.tinyurl.com/radix-gemeinden

Ausland

Integration oder Separation: Suchtbehandlung im Gesundheitssystem

14. - 16. Juni 2010, Heidelberg

23. Kongress des Fachverbandes Sucht e.V. Infos: Fachverband Sucht e.V., Walramstrasse 3, D-53175 Bonn, u.reingen@sucht.de, www.sucht.de/fbk/kongresse

Sucht und Gewalt (Vorankündigung)

25.-28. Juni 2010, Hamburg

15. Suchttherapietage in Hamburg Infos: Kongressbüro der Suchttherapietage, Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung ZIS, Klinik für Psychiatrie (UKE), Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, Tel. +49(0)40 74 10 542 03, kontakt@suchttherapietage.de, www.suchttherapietage.de

Jubiläumskongress Essstörungen 2010 (Vorankündigung)

21.-23. Oktober 2010, Alpbach (A)

20 Jahre Netzwerk Essstörungen & 10 Jahre Österreichische Gesellschaft für Essstörungen (ÖGES). The 18th International Conference Infos: Netzwerk Essstörungen, Tempelstrasse 22, A-6020 Innsbruck, Österreich, Tel. +43(0)512 57 60 26, info@netzwerk-essstoerungen.at, www.netzwerk-essstoerungen.at